



8. Österreichischer Agenda 21-Gipfel Innovationskraft Beteiligung – Chancen für Stadt und Land

St. Virgil, Salzburg
14./15. Sept. 2017



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH



LAND
SALZBURG

AGENDA 21

Impressum

Medieninhaber: Land Salzburg | Herausgeber: Dr. Markus Graggaber, Abteilung 5 |
Redaktion: Markus Graggaber, Kristina Sommerauer (SIR) | Grafik: Grafik Land Salzburg |
Druck: Hausdruckerei Land Salzburg | Adresse: Postfach 527, 5010 Salzburg

■ Gemeinsam
Brücken bauen



Die Scheinwerfer auf die Vielfalt richten

In Zeiten komplexer Kommunikation, digitaler Medien, Veränderung politischer Landschaften und Herausforderungen wie Migration und Klimawandel braucht es Initiativen für Innovationsgeist und Lösungsorientierung auf kommunaler Ebene. Komplexes Leben und schnelle Entwicklungen heben das Bedürfnis nach Orientierung, Eigenständigkeit und Einfachheit. Erleben Sie an Hand von Beispielen, wie Gestaltungsmöglichkeiten das Miteinander stärken.

Der 8. Österreichische Agenda 21-Gipfel richtet in diesem Sinne seine Scheinwerfer auf die Vielfalt, die Agenda 21 Prozesse zu Tage fördern. Vielfalt in der Art WIE beteiligt wird (innovative Beteiligungsformate) und Vielfalt in den Ergebnissen WAS dabei herauskommt (Projekte im Rampenlicht). Dabei stehen Menschen, ihre Geschichten und ihre Erfolge im Fokus. Über 30 Menschen erzählen von ihren Prozessen und Projekten, damit sich Besucherinnen und Besucher in-

spirieren können. In Vorträgen und in einer Abendlounge wird die Frage der gemeinsamen Gestaltung unserer Zukunft im Zentrum stehen.

Lernen Sie Neues kennen. Tauschen Sie sich zum Agenda 21-Modell der Zukunft und einer Beteiligungskultur von morgen aus.

Wer ist die Zielgruppe für den Agenda 21 Gipfel?

Wir laden all jene Menschen in Österreich ein, die an einer nachhaltigen, gemeinsamen, zukunftsfähigen Entwicklung unserer Gemeinden, Städte und Regionen Interesse haben und darauf vertrauen, dass beim gemeinsamen Denken und Arbeiten Innovatives hervorgebracht wird.

Der 8. Österreichische Agenda 21-Gipfel wird 2017 als Kooperationsveranstaltung zwischen dem Ministerium für ein lebenswertes Österreich und dem Land Salzburg ausgetragen.





Andrä Rupprechter,
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft

4

Bereits zum achten Mal ist mein Ministerium Mitveranstalter des Lokalen Agenda 21-Gipfels. Die Agenda ist ein bewährtes Erfolgsprogramm, an dem sich bereits 430 österreichische Gemeinden und Städte sowie rund 50 Regionen beteiligt haben. Sie werden tatkräftig von den Ländern und vom Bund gemeinsam mit dem Programm zur Ländlichen Entwicklung unterstützt.

Im Zentrum stehen die Zielvorgaben der Agenda 2030 - das neue, weltweite Nachhaltigkeitsprogramm der Vereinten Nationen. Wir sind bereits auf dem richtigen Weg: Mit unserem neuen Masterplan für den ländlichen Raum stellen wir die Weichen für eine zukunftsorientierte Entwicklung der Regionen. In diesem Sinne wünsche ich dem Gipfel in Salzburg viel Erfolg!

■ Gemeinsam Neues
entdecken





Astrid Rössler,
Landeshauptmann-Stellvertreterin
Salzburg

Derzeit befinden wir uns in einem gesellschaftlichen Wandlungsprozess, in dem sich traditionelle und soziale Strukturen wie auch die Lebensumstände der Menschen verändern. In Agenda 21 Prozessen führen Bürgerinnen und Bürger einen Dialog über Zukunftsthemen und gestalten den Wandel selbst mit. Zukunftsweisende Ideen erhalten die Chance auf Verwirklichung. Wichtig für unsere Gesellschaft sind Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger, die offen sind und zur Beteiligung einladen. Wir brauchen aber auch Bürge-

rinnen und Bürger, die der Einladung folgen und Begeisterung und Engagement weitertragen.

Ich freue mich auf viele wertvolle Impulse und Erfahrungen aus allen Bundesländern beim 8. Österreichischen Agenda 21 Gipfel. Gerade die Ergebnisse und umgesetzten Projekte aus Agenda 21 Prozessen stärken mein Vertrauen, dass aus der Mitte vieler unterschiedlicher Menschen Gutes für unsere Zukunft entsteht.



Programm

Donnerstag 14. September 2017,
13:00–21:00 Uhr

Tagesmoderation:

Markus Graggaber, Land Salzburg

Kriemhild Büchel-Kapeller, Land Vorarlberg

6

13:00 Uhr Come together, Ankommen und Registrierung

14:00 Uhr Eröffnung

Astrid Rössler, Landeshauptmann-Stellvertreterin Salzburg

Andrä Rupprechter, Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft

14:45 Uhr Miteinander Zukunft gestalten

„Was braucht unser Neues Miteinander?“

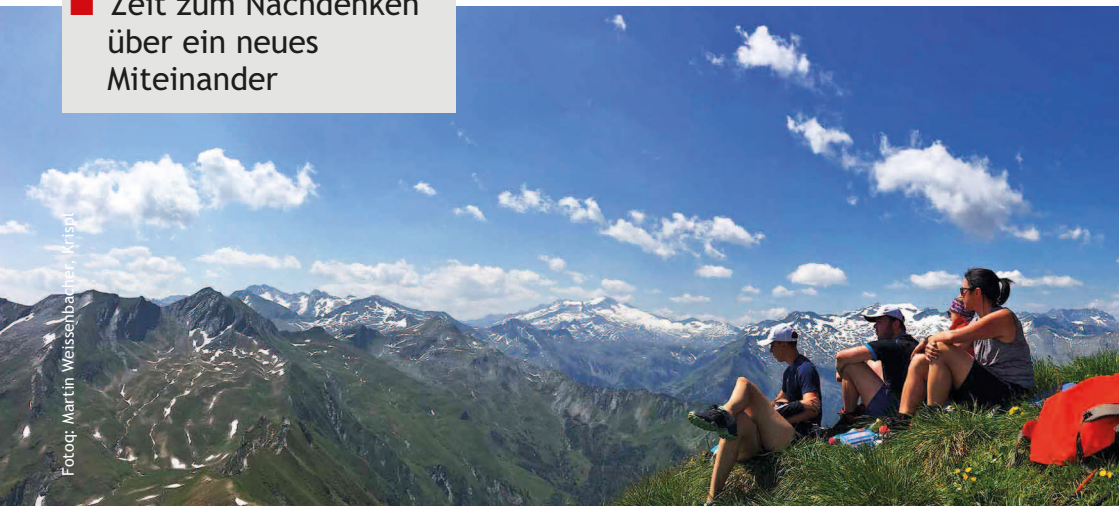
Gerald Koller, „Zusammendenker, Changemaker, Risikopädagoge“

15:40 Uhr Pause

16:30 Uhr Was braucht eine Beteiligungskultur von morgen?

268 Österreicherinnen und Österreicher haben ihre Meinung online
geäußert – wir fassen zusammen

■ Zeit zum Nachdenken
über ein neues
Miteinander



**16:50 Uhr Die Vielfalt innovativer Beteiligungsformate
in 8 Workshops kennen lernen**

Kreative Prozessdesigns

Rainer Krismer, Prozessbegleiter, BürgerInnenrat,
Steinberg am Rofan, Tirol

Josef Griessner, Bürgermeister, Zukunftstage Leogang, Salzburg

Dauerhafte Beteiligung

Erwin Moser, Amtsleiter, Leerstand und Energiewende,
Munderfing, Oberösterreich

Johannes Pressl, Bürgermeister, Das Feuer am Brennen halten,
Ardagger, Niederösterreich

Gemeindeübergreifende Kooperationen

Walter Eichmann, Bürgermeister, Hauptplatzgestaltung,
Stainz, Steiermark

Adolf Rieger, Bürgermeister, Die Plusregion, Salzburg

Themenbeteiligung

Herbert Gaggl, Bürgermeister, Bildungscampus Moosburg, Kärnten

Ursula Spannberger, Prozessbegleiterin, Bildungscampus Neustift
im Stubaital: Raum wirkt!, Hall in Tirol

Digitale Beteiligung

Peter Kühnberger, Prozessbegleiter, Online und vor Ort Beteili-
gung, Stadtteile, Wien

Karl Atzmanstorfer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bürgercockpit-
App, Oberösterreich



Zielgruppenbeteiligung

Eugen Hartmann, Bürgermeister, Einbindung von Asylsuchenden in Innerbraz, Vorarlberg

Regina Schrittwieser, Bürgermeisterin, Jugendagenda, Krieglach, Steiermark

Urbane Beteiligung

Lydia Etzlstorfer, Bibliothekarin in Ausbildung/Stadtverwaltung, Projektschmiede Dornbirn, Vorarlberg

Annelies Larcher, Prozessbegleiterin, Grätzloase, Wien

Bürgermeisterworkshop

Johann Hutzinger, Bürgermeister, Bergheim, Salzburg

Andrea Kaufmann, Bürgermeisterin, Learning Village, Dornbirn, Vorarlberg

18:00 Uhr Darauf sollte in Agenda 21 Prozessen der Zukunft geachtet werden.

Ernte der wichtigsten Erkenntnisse aus den Workshops

18:30 Uhr Pause

19:00 Uhr Agenda 21 Lounge

5 Personen – 5 Sichtweisen – 5 Geschichten

Moderation: Johannes Kaup, Ö1-Moderator

20:00 Uhr Fest der Begegnung mit einem Bio-Buffer der Regionen

■ gemeinsam auf dem Weg
sein und voneinander
lernen



Freitag 15. September 2017,
08:30–17:00 Uhr

Tagesmoderation:

Kristina Sommerauer, Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen
Martina Schmalnauer, Ministerium für ein lebenswertes Österreich

08:15 Uhr Registrierung für Neuankommende

08:30 Uhr So kann eine dauerhafte, angenehme Kultur von Beteiligung
gelingen

Rückblick auf den gestrigen Tag und was sich in spannenden
Abendgesprächen noch weiterentwickelt hat

9

09:30 Uhr Projekte im Rampenlicht

Die Impulsgeber stellen ihr Projekt in einem Satz vor

10:15 Uhr Pause



10:45 Uhr Projektwanderung (bei Schönwetter im Garten)

Starten Sie Ihre persönliche Wanderung zu Erfolgsgeschichten aus ganz Österreich

Verein Agyl - Haus des Lebens, Ybbsitz, Niederösterreich

Impuls: Elisabeth Schasching, Obfrau Verein Agyl

D'Schul - Dorfwirtshaus für alle Generationen, Burgenland

Impuls: Christian Pinzker, Bürgermeister Unterkohlstätten

Otelo, Oberösterreich

Impuls: Daniela Waser, Vorstandsmitglied Otelo eGen

Mädchen gestalten den Reumannplatz, Wien

Impuls: Katja Arzberger, Projektkoordinatorin Lokale Agenda 21

Gemeinwesenarbeit im Stadtteil, Karpfenberg, Steiermark

Impuls: Monika Vukelic-Auer, Standortmanagement Karpfenberg

Junges Wohnen, Bleibefaktoren, Oberösterreich

Impuls: Johannes Brandl, Geschäftsführer Spes Zukunftsakademie

Kochwerk Lungau, Salzburg

Impuls: Jasmin Pickl, Lungauer Kochwerk

FoodCoop GuaT, Traiskirchen, Oberösterreich

Impuls: Eva Manetzgruber, FoodCoop GuaT Kerngruppen Mitglied

10

■ die Vielfalt sehen und staunen



Hofer helfen Hofern, Hof bei Salzburg, Salzburg
Impuls: Christa Wimmer, Sozialbeauftragte Gemeinde Hof

WERTvolle Zeit, Integrationsbegleitung, Michelhausen,
Niederösterreich
Impuls: Theres Friewald Hofbauer, Geschäftsführerin Europäische
ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung

Generationenhaus, Grimmenstein, Niederösterreich
Impuls: Franz Gausterer, Vizebürgermeister

Zentrumsentwicklung, Mils, Tirol
Impuls: Christina Kragl, Prozessbegleiterin

11

Siedlungsentwicklung, Oberndorf, Tirol
Impuls: Johann Schweigkofler, Bürgermeister

Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung, Vorarlberg
Impuls: Karl-Heinz Marent, Verein Dörfliche Nahversorgung und
Lebensqualität

12:30 Uhr Abschluss des Agenda 21 Gipfels in St. Virgil

Astrid Rössler, Landeshauptmann-Stellvertreterin

Wolfram Tertschnig, Ministerium für ein lebenswertes Österreich

Bernhard Haas, Niederösterreich

Markus Graggaber, Land Salzburg

Daniela Waser, Grafic Recording

13:00 Uhr Mittagessen



14:00 Uhr Exkursionen

Nutzen Sie die Gelegenheit, um in Salzburgs nahegelegene Agenda 21 Gemeinden zu fahren und neue Eindrücke für Ihr nachhaltiges Wirken mit zu nehmen.

Gemeindekooperationen und regionale Produktvermarktung

Im nördlichen Flachgau besuchen wir die Plusregion – eine Gemeindekooperation zwischen den Gemeinden Neumarkt, Straßwalchen, Köstendorf. Lassen Sie sich von den Ergebnissen des gemeindeübergreifenden Agenda 21 Prozess inspirieren. Besichtigt bzw. vorgestellt werden das EPU-Haus (Ein Personen Unternehmen Haus) als Beispiel für gelebte Vernetzung von Gemeinden oder der Grünmarkt Straßwalchen als Beispiel für regionale Produktvermarktung.

Zentrumsbelebung und Ortsplatzgestaltung mit Beteiligung

Ebenfalls in den Salzburger Umlandgemeinden lassen wir uns von mit Bürgerbeteiligung gestalteten Dorfplätzen in Bergheim und Schleedorf inspirieren und widmen uns der Herausforderung Dorfzentren gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern zu gestalten.

City Caching Salzburg & Ausstellung „Dahoam im Wandel“ Haus der Natur

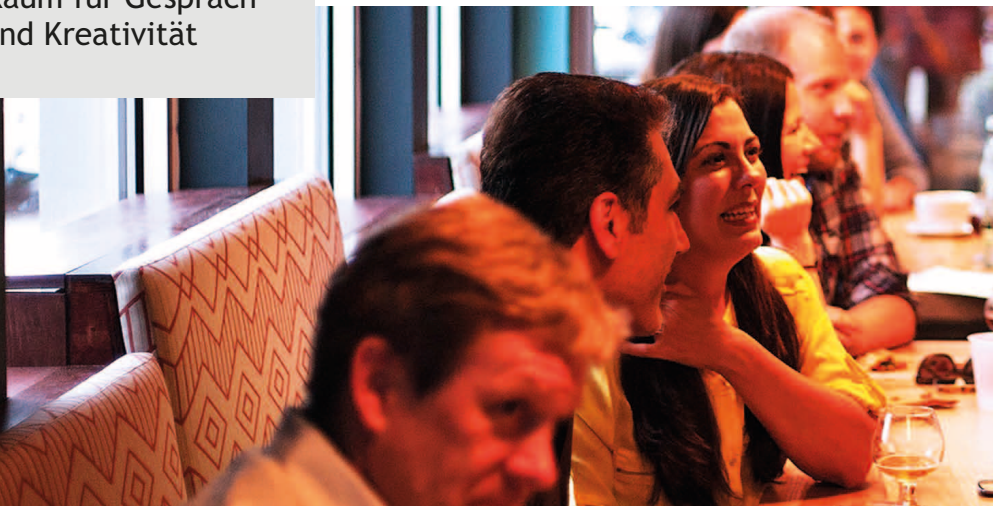
Mit Hilfe einer App gilt es fünf Standorte zu entdecken, die Rätsel zu entwirren und die Aufgaben zu lösen. Geschick und Spürsinn sind gefragt, wenn das Thema Nachhaltigkeit bei der Exkursion durch Salzburg die Hauptrolle spielt.

Gesamtlänge: 4 km, **Dauer:** 1,5 h

Was wird benötigt: Smartphone (iOS oder Android)

17:00 Uhr Ende

■ Raum für Gespräch und Kreativität



Anmeldung Link

Online Anmeldung unter: <https://eveeno.com/agenda21gipfel>

Kontakt: kristina.sommerauer@salzburg.gv.at
0664/ 500 82 53

Die Anmeldung ist jeweils nur für eine Exkursion möglich!
Zu den Workshops können Sie sich direkt vor Ort anmelden.

Anmeldung bis spätestens 07. September 2017

Bitte beachten Sie eine beschränkte Teilnehmerzahl (300 Personen).

Tagungsbeiträge

Gipfel – Dauerkarte (zwei Tage 14. und 15. September 2017):	50,00 €
Donnerstag, 14. September 2017:	30,00 €
Freitag, 15. September 2017:	30,00 €

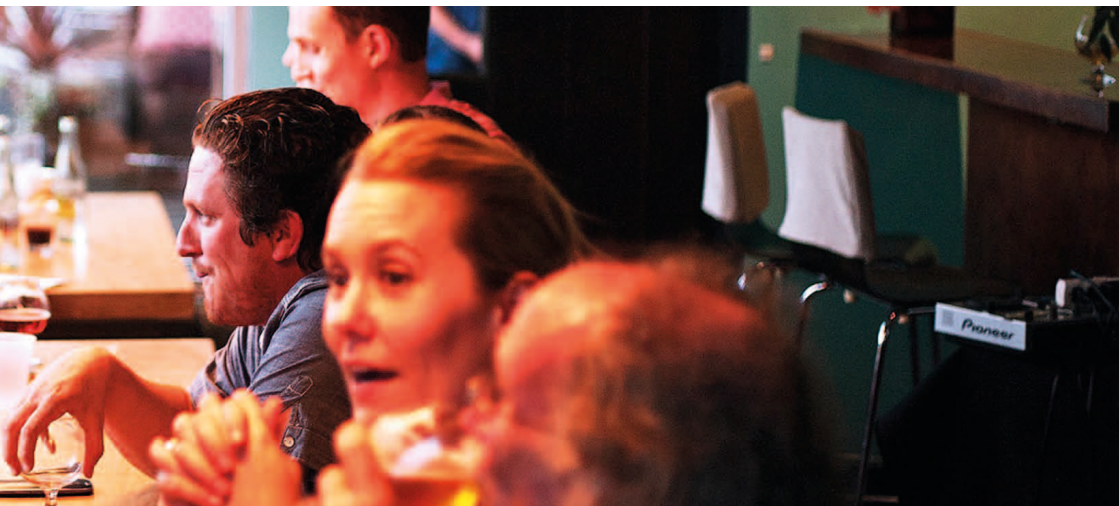
Vergünstigungen von jeweils 50% für Studentinnen und Studenten, Menschen mit Behinderung (mit Ausweis)
Pausenverpflegung, Abend - und Mittagessen sind im Tagungsbeitrag inkludiert.

Um den Geist der Lokalen Agenda 21 ...

... auch beim 8. Österreichischen Lokale Agenda 21 Gipfel spürbar zu machen, soll die gesamte Veranstaltung Nachhaltigkeit transportieren. Dies soll nicht nur am Veranstaltungsort St. Virgil, EMAS-zertifiziert und gelegen in Mitten eines großen Naturparks sondern auch bei der Planung der An- und Abreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, bei den Nächtigungsorten, der (kulinarischen) Versorgung etc. sichtbar werden. Wir laden zu einer umweltbewussten Anreise ein!

Veranstaltungsort

Bildungshaus St. Virgil. www.virgil.at
Ernst-Grein-Str. 14, 5026 Salzburg
0662/65901-0, office@virgil.at



Anreise mit S-Bahn oder Bus

Bahn: Vom Hauptbahnhof Salzburg mit der S-Bahn (S3) Richtung Golling/ Abtenau bis zur Haltestelle Parsch. Gehen Sie entlang des Parkes, Ziegelstadelstraße ca. 700m bis St. Virgil.

Bus: Steigen Sie vom Hauptbahnhof in einen Bus der Linie 3, 5, oder 6

Richtung Zentrum und fahren bis zum Mozartsteg. Dort wechseln Sie auf die Linie 7 und fahren bis zur Haltestelle Ernst-Grein-Straße. Die Straße überqueren und dem Verlauf folgen, nach links bis zur Kreuzung Ernst-Grein-Straße. Nun überqueren Sie die Straße und folgen dem Wegweiser St. Virgil.

Wir bitten um eigenständige Zimmerbuchung

Bildungshaus St. Virgil.

www.virgil.at

Ernst-Grein-Str. 14, 5026 Salzburg

0662/65901-0, office@virgil.at

Hotel Heffterhof (4 Sterne)

5 Autominuten, 15 Fußminuten von

St. Virgil entfernt

Maria-Cebotari Straße 5, 5020 Salzburg

Tel.: 0662/641996

E-Mail: office@heffterhof.at

www.heffterhof.at

Best Western Parkhotel

St. Virgil - ca. 10 Min. Fußweg -

Bus 160 (15 Min.) - ca. 5 Min. Fußweg

Elisabethstraße 45a

5020 Salzburg

Altstadthotel Kasererbräu

ca. 10 Min. Fußweg - Bus 160 (15

Min.) - ca. 7 Min. Fußweg

Kaigasse 33

5020 Salzburg

Implauer Hotels & Restaurants Salzburg,

Crowne Plaza Salzburg - The Pitter

ca. 10 Min. Fußweg - Bus 160 (10 Min.)

- ca. 3 Min. Fußweg

Rainerstraße 6-8, 5020 Salzburg





Mehr Informationen
www.agenda21.salzburg.at



**LAND
SALZBURG**

AGENDA 21

